

Biotopname Ginster-Gebüsch 1,4 km SW Kirche Mechow				TK10 0 6 0 8 - 2 2 3		Biotop-Nr. 4 0 1 9	
Standort /Geologie Sanderhochfläche 1,4 km SW Kirche Mechow				Anschluß in TK 			
Naturraum Neustrelitzer Kleinseenland 4 2 0		Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 4 2		Bild-Nr. 1 1 6 7			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Mecklenburg-Strelitz		Gemeinde / Stadt Feldberger Seenlandschaft		Größe in ha 0			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 20754				Länge in m			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP 1 FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat					
Hauptcod.		Nebencode				Überlagerungscode	
Code B L S							
% 1 0 0							
Vegetationseinheiten Besenginster-Gebüsch							
Habitate + Strukturen							
Beschreibung / Besonderheiten Im Bereich einer Sanderhochfläche südwestlich von Mechow hat sich in der Randzone einer brachliegenden Ackerfläche ein Besenginster-Gebüsch entwickelt. An der Südwestseite grenzt es einen Kiefern-Forst. Das Gebüsch ist noch recht jung und insgesamt wenig Typisch ausgebildet. Der Ginster-Bestand weist zahlreiche größere Lücken auf und war im Winter 2005/2006 stark zurückgefroren. der allergrößte Teil der oberirdischen Triebe war tot. Es waren aber bereits zahlreiche neue Triebe zu erkennen. Die Bodenvegetation war gegenüber der angrenzenden, nicht ginsterbestandenen Brachfläche kaum verändert. Allerdings war der Anteil hochwachsender Stauden deutlich erhöht. Arten der Sandmagerrasen spielten kaum eine Rolle. Der Bestand befindet sich noch an der Grenze der Schutzwürdigkeit.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum				vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Gefährdung aktuell keine Gefährdung zu erkennen, potentiell durch Wiederaufnahme einer landwirtschaftlichen Nutzung bzw. durch Aufforstung gefährdet							
						keine Gefährdung	
Empfehlung ohne							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																	
				0		6		0		8		-		2		2		3		-		4		0		1		9			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition															
k g				k g				k g				k g				k g															
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ g trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ k N															
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO															
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O															
☐ ☐ g Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO															
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S															
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW															
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ g Flachhang <= 9°				☐ ☐ W															
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ g NW															
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																			
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																			
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																			
												☐ ☐ Sohlental																			
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																															
Nutzungsintensität																Umgebung															
k g								k g								k g								k g							
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ g Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ g aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten							
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg							
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ g Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz							
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage							
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie							
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde							
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:																☐ ☐ Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Arrhenatherum elatius								Poa pratensis								Sarrothamnus scoparius															
Pflanzenarten ±zahlreich								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Achillea millefolium								<u>Anthoxanthum odoratum</u>								Anthriscus sylvestris								Artemisia vulgaris							
Cirsium arvense								Euphorbia cyparissias								Galium aparine								Hypericum perforatum							
Pimpinella saxifraga								Ranunculus bulbosus								Tanacetum vulgare								Urtica dioica							
Veronica chamaedrys								Viola tricolor																							
Pflanzenarten vereinzelt								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Angaben zur Fauna																															
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 25.05.2006																	
														Datum letzte Begehung:																	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Voigtländer														Foto: 1										Folgeseiten: 0							